

## Vier Denkstrategien während und nach der Coronazeit

# Die Motivation hochhalten

Die aktuelle Situation fordert die gesamte Belegschaft, mit grossen Herausforderungen umzugehen. Führungskräfte, die zukunftsorientiert handeln, können dabei neue Wettbewerbsvorteile generieren. Dabei eignen sich Krisensituationen optimal, um grundlegende Veränderungen in der Organisations- und Personalentwicklung anzukurbeln.

Oliver Mattmann

Krisen sind weder neu noch sind sie selten. In den letzten 100 Wirtschaftsjahren konnte in jeder Dekade eine solche Situation beobachtet werden. Dennoch ist der Umgang mit unberechenbaren Ereignissen jedes Mal eine enorme Herausforderung für viele Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende. Zwar werden verschiedene Massnahmen nach jeder Krise eingeleitet, jedoch vergisst der Mensch schnell und kehrt gerne in alte Denkmuster zurück. Die einzige Frage, die man sich in dieser Lage stellt, ist: Wie lange wird die Ausnahmesituation dauern? Denn nach der Krise ist vor der Krise. Als Denkanstoss werden im Folgenden vier Eigenschaften ausführlich beschrieben, die eine erfolgreiche Führungsperson in dieser Zeit beherrschen sowie bewusst einsetzen sollte, um sowohl bei sich selbst als auch bei den Mitarbeitenden die Motivation hochzuhalten.

### Optimismus und Fröhlichkeit

Trotz der Unberechenbarkeit der aktuellen Situation gelingt es einigen Führungskräften, klare Pläne und Strategien für die Zukunft zu formulieren und Herausforderungen als Chancen für ein Weiterkommen zu betrachten. Optimismus ist daher eine wertvolle Tugend, welche sich Führungskräfte in Krisenzeiten aneignen sollen. Mit einer aufgestellten Persönlichkeit vermitteln Führungspersonen ihrem Team Sicherheit und Hoffnung – zwei Elemente, die in einer unberechenbaren Situation häufig verloren gehen. In Kontrast zu ihren volatil oder sogar negativ eingestellten Kollegen, die in dieser anspruchsvollen Zeit ihre Mitarbeitenden zusätzlich mit ihrem erschlagenden Auftritt belasten, können optimistische Vorgesetzte die Motivation ihrer Angestellten stärken. Diese ergänzt wiederum die Produktivität und Leistungsbereitschaft des Personals.

Um eine Notlage erfolgreich zu bewältigen, sollte auch ein hohes Mass an Fröhlichkeit mitgebracht werden. Es wird von Füh-

**«Führungskräfte haben immer die Wahl, mit welchen Vorstellungen sie (in Krisenzeiten) durch das Leben gehen.»**

rungspersonen zwar nicht erwartet, dass sie in einer kritischen Zeit ständig mit einem breiten Lächeln herumlaufen. Vielmehr soll man mit dem Zeigen von Fröhlichkeit den Willen ausstrahlen, dass sich das Team trotz der angespannten Lage nicht unterkriegen lassen soll. Weil grosse Erfolgsmeldungen in diesen Zeiten tendenziell ausbleiben, müssen die Kleinigkeiten im Arbeitsalltag stärker beachtet und auch bewusst anerkannt werden – zum Beispiel durch ein konkretes Lob. Sobald eine Führungskraft die Freude und Fröhlichkeit an ihren Tätigkeiten verliert, wird schnell ersichtlich, wie die Mitarbeitenden dieselbe Haltung annehmen. Besonders weil das eigene Personal sehr anpassungsfähig sein kann, ist eine aufgeschlossene Führungsperson essenziell für ein angenehmes Unternehmensklima. Ein Praxistipp zur Selbstmotivation liegt in den Antworten zur folgenden Frage: «Warum freue ich mich?» Daraus kann man nicht nur Energie schöpfen, sondern zugleich realisieren, dass es auch in unberechenbaren Zeiten beständige Quellen der Freude gibt.

### Kreativität und die Fähigkeit, Rückschläge zu überwinden

Von einer Führungskraft wird erwartet, dass sie Wandel und Veränderungen im Unternehmen bewirkt. Gerade in aussergewöhnlichen Situationen sind Ideen und Möglichkeiten wichtig, um sich den neuen Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen. Man muss Dinge anders machen als bisher: Wie kann zum Beispiel ein schwindender Markt kompensiert werden oder welche Vorteile ergeben sich aufgrund der schnell voranschreitenden Digitalisierung? Krisenzeiten sind auch ideal, um interne Verbesserungen und Anpassungen vorzunehmen. Wichtige Führungsgespräche können neu auf virtueller Basis stattfinden. Dadurch kann die Leistungs- und Wirkungssteigerung der Mitarbeitenden trotz Homeoffice angekurbelt werden. Um Chancen und Alternativen zu entdecken, braucht es daher Kreativität. Grundsätzlich ist dies eine Kompetenz, die Führungspersonen in allen Wirtschaftslagen mitbringen sollten. Weil gerade in Krisenzeiten Neuerungen gefragt sind, soll Kreativität besonders in solchen Situationen eingesetzt werden. Jedoch ist dies keine Fähigkeit, die man sich über Nacht aneignen kann. Jede Führungskraft, die ein begeistertes und innovatives Team leitet, muss die Ideen und Vorschläge der Mitarbeitenden zulassen und diese mit ihrer Unterstützung realisieren. Dies stärkt auch den Teamgeist sowie das Vertrauen der Mitarbeitenden und ist zugleich eine wertvolle Entlastung für die



Dr. Oliver Mattmann ist Geschäftsführer von Peter Beglinger Training in Zug.  
www.peterbeglingertraining.ch



«Daumen hoch» trotz aktueller Herausforderungen: Mit einer positiven Einstellung lässt sich jede Krise meistern. (Bild: Gerd Altmann / Pixabay.com)

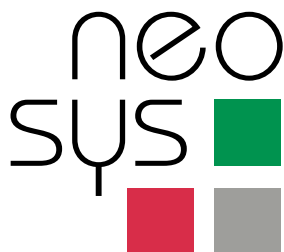
Führungsperson. Das Denken in Alternativen und Szenarien erhöht die geistige Freiheit und Sicherheit im Unternehmen. Durch das bewusste Trainieren der Kreativität (zum Beispiel durch Brain Writing/ Storming) sowie die Offenheit dafür sichern sich zukunftsorientierte Unternehmen einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil und können weitere Marktanteile dazugewinnen, welche die Konkurrenz noch nicht entdeckt hat.

#### **Rückschläge analysieren, statt auf ihnen zu beharren**

Was passiert, wenn sich solche Ideen als Misserfolge entpuppen? Wenn sich Risiken und negative Meldungen im und rund um das Unternehmen in Krisenzeiten anhäufen, werden Rückschläge intensiver wahrgenommen. Solche Erfahrungen gilt es schnell zu verdauen und sich wieder auf die eigentlichen Ziele zu konzentrieren. Natürlich ist es wichtig, eigene Lehren aus den Niederlagen zu ziehen. In diesem

Zusammenhang pflegen im Sport Topathleten eine andere Einstellung als Führungspersonen: Auch nach einem zweiten Rang an einer Meisterschaft motivieren sich Sportler für das nächste Jahr, um für die kommende Veranstaltung in Topform zu stehen. Ihr Erfolgsgeheimnis liegt darin, dass Spitzensportler nicht auf ihren Rückschlägen beharren, sondern diese kurz bewerten und analysieren, damit sie aus den Erkenntnissen eine Veränderung, Anpassung und Optimierung bewirken und sich einen weiteren Plan zurechtlegen können. Mit der Fähigkeit, Rückschläge zu überwinden, kann eine Führungskraft die erhöhte Selbstmotivation zur weiteren Leistungssteigerung nutzen. In Kombination mit den anderen Faktoren können Führungspersonen in dieser unberechenbaren Zeit Zuversicht und Sicherheit ausstrahlen. Es kostet nämlich gleich viel, positiv oder negativ zu wirken. Führungskräfte haben daher immer die Wahl, mit welchen Vorstellungen sie (in Krisenzeiten) durch das Leben laufen. ■

Anzeige



#### **Neosys AG**

CH-4563 Gerlafingen  
Tel.: +41 32 674 45 11  
info@neosys.ch  
www.neosys.ch

persönlich – kompetent – nachhaltig

## **Ihr Partner für Managementsysteme**

- ISO 14001 Umweltmanagement
- ISO 50001 Energiemanagement
- ISO 45001 Arbeitssicherheits- & Gesundheitsschutzmanagement
- ISO 9001 Qualitätsmanagement
- ISO 27001 Informationssicherheitsmanagement
- ISO 31000 Risikomanagement
- ISO 19600 Compliance Management
- Integrierte Managementsysteme
- Geschäftsberichte gemäss dem GRI-Standard